

Pressemitteilung des Kreisverbands der Piratenpartei

Was würden Sie tun, wenn Sie einen Tag lang Ministerpräsident wären?

Konstanz, 20. März 2011

Ergebnisse einer Wählerstraßenbefragung durch die Piratenpartei in Konstanz

Seit dem 1. März sammelte die Piratenpartei in Konstanz im direkten Gespräch Antworten auf die Frage: „Was würden Sie tun, wenn Sie einen Tag lang Ministerpräsident/in in Baden-Württemberg wären?“ Eine Woche vor der Wahl hat die Piratenpartei jetzt die Ergebnisse der Umfrage präsentiert. Den größten Handlungsbedarf sehen die Wähler in Konstanz laut Straßenbefragung bei den Themen ÖPNV, Bildungspolitik und Bürgerbeteiligung.

ÖPNV groß geschrieben

Was ist besonders wichtig, was sollte sich sofort ändern? Beim Thema ÖPNV gab es sogar einige Mehrfachnennungen: Die „Gäubahn“ und „S 21 stoppen“ schrieben Wähler gleich mehrfach auf einen überdimensional großen Schreibblock. Außerdem forderten Passanten „besseren Nahverkehr“ und „kostenlosen Nahverkehr für Schüler“. Genannt wurde als konkretes Projekt auch der durchgängig zweigleisige Ausbau der Bahnstrecke Radolfzell-Friedrichshafen. Andere forderten „Straßen bauen“ und eine Maut für alle ausländischen Autos auf Bundesstraßen und Autobahnen.

Schulpolitik wichtiges Thema

Wenn Wähler einen Tag lang Ministerpräsident wären, würden sie sich zudem in die Bildungspolitik einmischen. „Studiengebühren abschaffen“, hieß eine Antwort. Andere schrieben auf: „ein neues Schulsystem, individuelle Förderung für alle Kinder“ und „Schulpflicht durch Bildungsrecht ersetzen“.

Bürgerbeteiligung und Chancengleichheit

Die Piratenpartei fragte: „Was ist besonders wichtig, was sollte sich sofort ändern?“ Mehrmals notierten Passanten auf dem Flipchart auch „Dem Volk zuhören“. Beklagt wurde fehlende Transparenz beim EnBW-Kauf und gewünscht wurde die „Räterepublik“, also direkte Demokratie an Stelle der repräsentativen Demokratie. Eine weitere Forderung lautete: „Esperanto einführen, um eine gemeinsame Sprache in Europa zu haben, die für keinen Europäer Muttersprache wäre. Mehrfach erklärt haben Passanten, dass sie die Kirchen- und die Hundesteuer abschaffen würden.

Die Piratenpartei nimmt an, dass niemand etwas zu den Auswirkungen der Reaktorkatastrophe von Fukushima schrieb, da der Ausstieg aus der Laufzeitverlängerung sowieso Bestandteil des Wahlprogramms ist.

Weitere Informationen und eine **Liste aller Aussagen** gibt es auf der Seite der Landtagskandidatin der Piratenpartei Ute Hauth unter: <http://www.ute-hauth.de>.

Bilder zum Download finden Sie unter:

<http://www.piratenpartei-konstanz.de/pressedownloads>

http://www.piratenpartei-konstanz.de/pressedownloads_divers

Letzter Themenabend vor der Landtagswahl

24.03.2011 Konstanz: Letzter Themenabend ::: Präambel und freie Diskussion um 20:15 Uhr

Piraten diskutieren mit Interessierten ihr Wahlprogramm, beantworten Fragen und bieten Gelegenheit die Kandidaten für Konstanz und Singen kennenzulernen.

Wahlparty

27.03.2011 Konstanz: Wahlparty zur Landtagswahl ab 17:30 Uhr

Themenabend und Wahlparty finden in Konstanz im Einblick in der Hofhalde 11 statt.

Ansprechpartner für die Presse

Presseteam des Kreisverbands Konstanz der Piratenpartei

Ansprechpartnerin: Ute Hauth

Mail: pr@piraten-konstanz.de

Telefon: +49 176 50 64 86 64

Piratenpartei Deutschland Kreisverband Konstanz

Roland Baldenhofer, Vorsitzender, Roland.Baldenhofer@piraten-konstanz.de
www.piraten-konstanz.de

Kreisverband Konstanz

Der Kreisverband Konstanz der Piratenpartei wurde am 30. November 2009 gegründet und vertritt ca. 70 Mitglieder. Bei der Bundestagswahl 2009 erreichten die Piraten im Stadtbereich Konstanz mit 3,6% (1.481 Stimmen) das beste Wahlergebnis in Baden-Württemberg. Im Bundesvergleich ist Konstanz damit unter den Top Ten der piratigsten Städte.

Im Juni 2010 richtete der Kreisverband Konstanz erfolgreich den programmatischen Landesparteitag der Piratenpartei in Baden-Württemberg aus, siehe auch:

<http://www.piratenpartei-konstanz.de/landesparteitag>

Piratenakademie

In Zusammenarbeit mit der AWO finden seit September 14-tägig Computer-Internetkurse für Ältere statt.

Nächster Termin:

2. April 2011

10 Uhr -11:30 Uhr

Treffpunkt Chérisy Konstanz

weitere Kurse in Planung, siehe:

<http://www.piraten-akademie.de>



*Abbildung 1: Ute Hauth,
Direktkandidatin für Konstanz*

Ute Hauth · Direktkandidatin für Konstanz

Ute Hauth wurde 1964 in Konstanz geboren, lebt und arbeitet bis heute in der Stadt. Die Diplom-Informatikerin (FH) engagierte und interessierte sich schon einige Jahre für Themen wie Freie Software, keine Softwarepatente und Direkte Demokratie. Im Zusammenhang mit den geplanten Internetsperren entschloss sie sich im Juni 2009 Mitglied der Piratenpartei zu werden. In Konstanz war sie in verschiedenen Initiativen aktiv, zuletzt innerhalb der Bürgerinitiative gegen den Standort Klein-Venedig für ein Konzert- und Kongresshaus.

Ihr Ziel ist es in erster Linie Transparenz und Bürgerbeteiligung voran zu bringen. Die Bürger sollen vermehrt mit Bürgerentscheiden und Direkter Demokratie in die politischen Entscheidungen einbezogen werden. "Anhand der Wahlergebnisse bei der Bundestagswahl gehöre ich als Direktkandidatin für Konstanz zu denen, die bei Erreichen der 5%-Hürde voraussichtlich in den Landtag entsandt werden." Weitere Informationen unter:

<http://www.ute-hauth.de/>

http://www.piratenpartei-konstanz.de/landtagswahl_2011_konstanz

Markus Haberstock · Direktkandidat für Singen

Für den Wahlkreis Singen tritt Markus Haberstock an. Er wurde 1968 in Singen geboren und lebt auch heute noch dort. Der Netzwerkadmin hat bei der Piratenpartei erstmals seine politische Heimat gefunden. Seine Ziele sind es, zu Diskussionen um Gesetze im Internet beizutragen. Markus Haberstock sagt: "Das Urheberrecht muss an die modernen Möglichkeiten der Informationsgesellschaft angepasst werden.

Weiter ist der freie Zugang zu Bildung meiner Meinung nach ein Grundrecht. Jeder sollte die Möglichkeit haben, sein Leben lang zu lernen." Weitere für ihn

wichtige Themen sind die Transparenz in der Politik und ein modernes Schulsystem. Er möchte daraufhin arbeiten, dass das alte dreigliedrige Schulsystem durch ein modernes Schulsystem ersetzt wird, welches besser ans individuelle Lernverhalten und die Lerngeschwindigkeit von Schülern angepasst ist.

Weitere Informationen unter: http://www.piraten-konstanz.de/landtagswahl_2011_singen

Landesverband Baden-Württemberg

Der Landesverband Baden-Württemberg der Piratenpartei wurde im November 2007 gegründet. Zur Bundestagswahl trat man mit einer Landesliste an und erreichte 2,1% der Stimmen (112.006). Zusätzlich kandidierten einige Direktkandidaten. Diese erreichten zwischen 1,5 und 3,1 Prozent der Erststimmen.

Piratenpartei Deutschland

Die Piratenpartei Deutschland (PIRATEN) beschäftigt sich mit entscheidenden Themen des 21. Jahrhunderts. Die PIRATEN treten vor allem für die Stärkung der Bürgerrechte, mehr Transparenz des Staates, den Abbau der Überwachung, Bekämpfung von Monopolen sowie freie und offene Bildung ein. Das Recht auf Privatsphäre, eine transparente Verwaltung, eine Modernisierung des Urheberrechtes, freie Kultur, freies Wissen und freie Kommunikation sind die grundlegenden Ziele der PIRATEN.

Darüber hinaus hat die Piratenpartei Baden-Württemberg ihr Wahlprogramm für die Landtagswahl im März 2011 auch um Bereiche wie Verbraucherschutz, Umwelt, Energie, Wirtschaft, Gesundheits- und Sozialpolitik erweitert.

Bei der Bundestagswahl im September 2009 erreichte die Piratenpartei aus dem Stand 2,0 Prozent bzw. 847.870 Stimmen. Im Vergleich zur Europawahl im Juni 2009 (0,9 Prozent, 229.464 Stimmen) konnten die Piraten die Zahl ihrer Stimmen sogar fast vervierfachen. Die Piratenpartei hat mittlerweile über 12.000 Mitglieder und ist die größte der nicht im Bundestag vertretenen Parteien.

Erklärtes Ziel für die Landtagswahlen in Baden-Württemberg, zu denen die PIRATEN erstmals antreten, ist das Überspringen der 5-Prozent-Hürde und damit der Einzug in den Landtag.

Wahlprogramm der Piratenpartei Baden-Württemberg:

<http://www.piraten-bw.de/wahlprogramm/>

Das Wahlprogramm gibt es als Webversion, zum selbst ausdrucken, auf Anfrage als Druckexemplar und als Audioversion.